

Eiskalter Mord

... wortwörtlich

Von NatsuNoSora

Kapitel 1: Liebestraum

Halloo Leute

Es tut mir Leid >.<. Ich hab voellig verpennt, dass ich seit letzten Samstag im Urlaub bin und deswegen keine Kaitel uploaden kann. Aber naja, hier kommt das neuste Kapitel nach dem Prolog :'D

glG
Eure Sora

"Also ehrlich. Warum braucht sie denn so lange?"

Gelangweilt lehnte Conan an der Tür zur Detektei, die Arme hinter dem Kopf verschränkt.

"Wir sollten eigentlich schon losgefahren sein."

"Ran ist halt ein Mädchen. Wir brauchen halt länger um uns fertig zu machen. Sowas versteht ihr Jungs halt einfach nicht."

Ai hatte sich schon seit Minuten nicht von der Stelle bewegt. Im Gegensatz zu Conan wartete sie geduldig auf die Rückkehr Rans, welche sich vor einer halben Stunde in die Wohnung zurückgezogen hatte, um sich fertig zu machen. Es war noch ziemlich frisch draußen, was Conan noch ungeduldiger machte.

"Ja, aber-"

Der Rest des Satzes blieb Conan im Hals stecken. Stattdessen konnte er nicht anders als zu schlucken, als er Ran die Treppe runter kommen sah.

Trotz der kalten Temperaturen draußen, trug sie ein kurzes, leicht rosanes Kleid, das ihr knapp über die Oberschenkel reichte, mit einer weißen Strumpfhose drunter und einer gleichfarbigen Jacke. Zwei Strähnen ihrer Haare hatte sie nach hinter geflochten, wo sie in einem kleinen Zopf endeten. Anscheinend hatte sie sich geschminkt, denn ihre blauen Augen kamen noch mehr als sonst zur Geltung. Kurz: Sie sah umwerfend aus. Conan schluckte erneut.

"Da hat sich aber jemand rausgeputzt."

Der Professor lächelte sie aufmunternd an, was ihr einen leichten Rotschimmer aufs

Gesicht zauberte. Täuschte sich Conan oder war es draußen wärmer geworden?

"Dann können wir ja gehen."

Auffällig sachlich wandte sich Ai ab, stieg die Treppen zur Straße hinab. Conan schüttelte kurz den Kopf, um seine Gedanken wieder in den Griff zu bekommen, beeilte sich ihr zu folgen. Im Käfer setzte er sich zusammen mit Ai in den Fond, wartete auf den Professor. Dieser stieg auch kurz darauf ein, fuhr zielstrebig los. Ihr Ziel war ein kleines Café, etwa eine halbe Stunde von den Moris entfernt.

Dort angekommen, fiel einem sofort das warme Design des kleinen Hauses auf. Die Vorderseite war in Pastellfarben gehalten, vorwiegend blau und rosa, die Fenster waren einladend groß und versprachen ein gemütliches Innenleben. Man hatte das Gefühl gleich in eine flauschige Wolke zu treten. Der Name unterstrich die Atmosphäre noch zusätzlich.

"Rêve d'Armor", las Conan mit der entsprechenden Aussprache vor, übersetzte im Kopf gleich mit.

'Liebestraum, ein interessanter Name für ein Café.'

Kaum waren sie eingetreten, trat ihnen auch schon ein älterer Herr mit schütterem weißen Haar entgegen, von der gleichen Figur wie der Professor.

Mit einem herzlichen Lachen, welches all seine vielen Lachfältchen hervorhob, schüttelte er vorgenannten die Hand. Er war der Typ von Mann, der sich an Weihnachten als Santa verkleiden würde, um seinen Enkel eine Freude zu bereiten.

"Hiroshi! Schön, dass du es geschafft hast zu kommen! Ich warte ja schon so lange darauf, dass du mich endlich besuchen kommst!"

"Ach, Takashi, du weißt doch, die Arbeit lässt einem nicht so viel Zeit, wie man sich manchmal wünscht. Ahahaha"

"Was für eine Arbeit? Sie sind Heimerfinder ohne feste Arbeitszeiten."

Den finsternen Blick, den der Professor Ai zuwarf, ließ diese kalt. Stattdessen musste der Mann vor ihnen erneut lachen.

"Hiroshi, arbeitest du immernoch an diesem technischen Schnickschnack rum? Naja, was sollen wir auch anderes von dir erwarten. Das hast du schon in der Schule gemacht."

Alle außer dem Professor fingen an zu lachen, welcher nur niedergeschlagen auf den Boden sah.

"Aber genug von solchen Themen. Ich freue mich, dass ihr gekommen seid. Mein Name ist Takashi Kagawa und mir gehört dieses kleine Café.

Aber sag mal, Hiroshi; wolltest du nicht mit mehr Kindern kommen?"

"Der Rest der Bande hat sich eine Erkältung eingefangen, weswegen sie nicht mitkommen konnten", antwortete Conan anstelle des Professor.

Takashi sah in überrascht an, lächelte dann aber wieder.

"Naja, dann muss ich mich wohl damit begnügen, euch zu bewirten. Dann kommt mal mit."

Der alte Mann führte sie zu einem großen, weißen Tisch am Fenster. Alle unterhielten sich fröhlich, suchten sich ihre Gerichte aus. Es herrschte eine lockere Stimmung.

Zu diesem Zeitpunkt konnte noch keiner ahnen, dass der Tag blutig enden würde.

...ausser natuerlich Conan, weil er ja ein Shinigami ist und ueberall wo er hinget, ein Blutbad angerichtet wird, nur damit er den Taeter finden kann.

Aaah, ja, das is mir grad so eingefallen xD

Was solls. Bis naechsten Samstag mit einem neuen Kapitel von "Eiskalten Mord" (wortwoertlich!!!)

glG
Eure Sora